

## **Verwaltung muss Kosten für eine etwaige neue WC-Anlage ermitteln**

- Aus der Sitzung des Bau- und Umweltausschusses – Straßenbeleuchtungserweiterung abgelehnt-Mallersdorf-Pfaffenberg (al) Im Rahmen der letzten Sitzung des Bau- und Umweltausschusses am vergangenen Donnerstagabend mussten zwei Beratungsgegenstände vor Ort begutachtet werden. Stationen der kleinen Rundfahrt waren dabei der Bergfriedhof und der Eisweiher, beides in Mallersdorf.

In der Bürgerversammlung in Mallersdorf wurde der Zustand der Hecken zwischen den Grabreihen im Bergfriedhof angesprochen. Mit der jetzigen Situation sind einige Grabbesitzer nicht mehr zufrieden. Sogar von einer Entfernung der Grünpflanzen war die Rede.

Der Bau- und Umweltausschuss machte sich an Ort und Stelle ein Bild. Zu einer abschließenden Entscheidung kam es noch nicht. Mit einem Fachmann auf dem Gebiet Garten- und Landschaftsbau will man den momentanen Grünbestand zwischen den Gräbern besichtigen und dann entscheiden, ob bzw. welche Streifen gerodet werden und welche Ersatzpflanzungen gegebenenfalls vorzunehmen wären.

Ebenfalls aus der Mallersdorfer Bürgerversammlung stammt ein Antrag zur Errichtung einer WC-Anlage beim Eisweiher in Mallersdorf. Der Antragsteller meinte, dass die Toilette nur von Schulkindern, dem Kindergarten sowie den Vereinen genutzt werden dürfte.

Der Bau- und Umweltausschuss war während der Augenscheinnahme der Auffassung, dass als Standort ein Platz nördlich der Unterstellhütte in Frage käme. Dort müssten dann drei Nadelbäume entfernt werden. Die Versorgungsleitungen gingen direkt vorbei. Die Entscheidung wurde auch bei diesem Punkt vertagt. Die Verwaltung hat zu ermitteln, welche Vorschriften es bezüglich solcher öffentlicher Toiletten gibt und was diese letztlich kosten würde.

## **Einverständnis zu allen Plänen.**

Im kleinen Sitzungssaal wurden die Beratungen fortgeführt. Der Ausschuss erteilte bei folgenden Bauplänen das Einvernehmen ohne Vorbehalte: Helga Kellner, Mitterhaselbach (Neubau eines Pferdeunterstandes mit Scheune und Holzlege); Sparkasse Landshut (Nutzungsänderung von Büroräumen zur Tagespflegeeinrichtung für 15 Senioren in Mallersdorf, Torbogen 1); Dr. Harald und Daniela Hamoshi, Neufahrn (Errichtung einer Stützmauer und einer Gartenmauer im Akazienweg 27) und Elisabeth Schmidbauer, Akazienweg 17 (Errichtung einer Sichtschutzwand aus Gabionen- und Pflanzenfeldern).

Außerdem nahm der Bau- und Umweltausschuss davon Kenntnis, dass einige Bauanträge im Rahmen der Genehmigungsfreistellung behandelt werden konnten und keine Baugenehmigung durch das Landratsamt notwendig ist.

Im Einzelnen waren dies: Abdul El Mashharawi, Unterhaselbach (Errichtung eines Doppelhauses im Eibenweg); Frank Bau GmbH, Pfeffenhausen (Neubau eines Doppelhauses mit je zwei Wohneinheiten im Ulmenweg), Tobias Brunner, Mallersdorf (Neubau eines

Einfamilienwohnhauses mit Garage im Akazienweg; Katrin und Wladislaw Schloss, Regenstauf (Errichtung eines Wohnhauses mit Doppelgarage im Kastanienweg) sowie Kautex Textron GmbH und CoKG, Industriestraße (Werbeanlage).

Von einem Anlieger des Höhenweges lag ein Antrag auf Erstellung einer zusätzlichen Straßenlampe vor. Begründet wurde der Antrag damit, dass der nördliche Abschnitt des Höhenweges sehr dunkel ist und sich in den letzten Jahren dort immer fremde Personen in den Abendstunden mit ihren Autos aufhalten. Die Kosten wurden mit 2063 Euro angegeben. Der Bau- und Umweltausschuss sah für die Ergänzung des Straßenbeleuchtungsnetzes aufgrund der Bebauungssituation derzeit keine Notwendigkeit.

#### **Über Bahnübergangsschau informiert.**

Im Anschluss daran wurden die Ergebnisse der letzten Bahnübergangsschau erörtert, welche mit den Vertretern der Deutschen Bahn, des Landratsamtes, der Polizei und der Marktgemeinde stattfand. Die vorzunehmenden Beschilderungen bzw. Instandsetzungen war nicht gravierender Art, so dass sich der Ausschuss auch einverstanden zeigte.

Im Zuge der Abrissarbeiten beim E-Werk des Klosters wurde auch eine Umverlegung von Straßenbeleuchtungskabeln notwendig. Ein Teil der bestehenden Verkabelung wird stillgelegt. Aufgrund der aktuellen rechtlichen Situation genehmigte der Ausschuss die Kabel-Neuverlegung und das Angebot der Bayernwerk AG über 6723,17 Euro.